

Ratsgruppe Lohner
z. H. Herrn Dr. med. Lutz Neubauer
Stienen Berg 21
49393 Lohne

Amt/Az.	Auskunft erteilt	Zimmer	Telefon	E-Mail	Datum
1/221-01/1 – Hk/Za	Frau Heidkamp	224	886-224	Cornelia.Heidkamp@lohne.de	14.04.15

Grundschulsituation in Lohne

Ihre Anfragen vom 06.04. und 12.04.2015

Sehr geehrter Herr Dr. Neubauer,

Ihre Anfragen beantworte ich wie folgt:

- vom 06.04.2015 :

zu 1:

Die Brüder-Grimm-Schule existiert rechtlich nicht weiter. Sie hatte zum Schuljahr 2010/2011 keine Schüler mehr. Die Landesschulbehörde hat mit Verfügung vom 16.09.2010 festgestellt, dass die Schule damit als Anstalt untergegangen ist. Nach § 1 Abs. 2 des Nds. Schulgesetzes war sie nicht mehr Schule im Sinne des Nds. Schulgesetzes. Sie wurde in der Schuldatenbank mit Wirkung vom 01.08.2010 gelöscht.

zu 2:

Da die Brüder-Grimm-Schule seit dem 01.08.2010 rechtlich und tatsächlich nicht mehr vorhanden ist, gibt es auch zukünftig keine weitere rechtliche Existenz.

zu 3:

Mit Bezug auf die Ausführungen zu 1. und 2. erübrigt sich eine Aussage.

zu 4:

Die Folge einer rechtlich nicht existierenden Brüder-Grimm-Schule ist die bestehende Situation.

zu 5:

Seit der Löschung der Brüder-Grimm-Schule wird diese auch nicht mehr „auf dem Papier geführt“. Zum Zeitpunkt der von Ihnen zitierten Sitzung des Schulausschusses am 10.11.2009 bestand die Brüder-Grimm-Schule noch und wurde daher auch genannt.

- vom 12.04.2015:

zu 1:

Seit dem 01.08.2010 gibt es die Brüder-Grimm-Schule als Schule für Schüler aller Bekenntnisse nicht mehr. Die sechs Grundschulen in Lohne waren katholische Bekenntnisschulen, die alle Kinder aus ihrem Einzugsbereich aufgenommen haben. Eine Differenzierung nach Konfessionszugehörigkeit – katholisch und nichtkatholisch - war daher entbehrlich.

zu 2:

Der Anteil katholischer Schulanfänger (lt. Schulanfängerliste für die Anmeldung) betrug in den Jahren 2009 bis 2014 wie folgt:

2009:	58,5 %
2010:	63,5 %
2011:	62,3 %
2012:	61,7 %
2013:	61,3 %
2014:	59,3 %

zu 3:

Für den Einschulungsjahrgang 2016/17 stellt sich folgende konfessionelle Zusammensetzung der Schulanfänger dar:

Insgesamt:	254
davon katholisch:	154 = 60,6 %
evangelisch:	34 = 13,4 %
andere oder konfessionslos:	66 = 26,0 %

Zu Ihrer Aussage, in der Prognoseberechnung aus dem Jahr 2010 sei erkennbar, dass der Anteil nichtkatholischer Schulanfänger im Jahr 2016 63% betragen wird, weise ich darauf hin, dass bei Vorstellung jeder Prognoseberechnung im Schulausschuss darauf hingewiesen wurde, dass die Berechnung der künftigen Schulanfänger (erstellt im Oktober) für das letzte Jahr der Prognose alle in den Einzugsbereichen der Grundschulen gemeldeten Kinder enthält. Bei vielen ist aufgrund ihres Alters jedoch die konfessionelle Zugehörigkeit noch nicht geregelt, weil die betroffenen Kinder zum Zeitpunkt der statistischen Erhebung zum Teil erst wenige Wochen alt sind (Stichtag 30.09.). Hinsichtlich der konfessionellen Zusammensetzung dieser Schüler wurde stets darauf hingewiesen, dass daher die Darstellung im letzten Jahr der Prognose keine verlässliche Aussage über die konfessionelle Zusammensetzung der Schulanfänger zum Zeitpunkt der Schulanmeldung zulässt.

Ich hoffe, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben. Sollte es weiteren Klärungsbedarf geben, stehe ich für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Tobias Gerdesmeyer